

Finale Kreiseinzelmeisterschaften, Peter Kiel

Nach einem Spieljahr voller mannschaftlicher Höhepunkte und mannschaftsgeprägtem Denken standen sich nun am 26.4. 105 Keglerinnen und Kegler an vier Wettspielorten im Kampf „Mann gegen Mann“ und „Frau gegen Frau“ gegenüber.

Während die Vorkämpfe nicht zur allgemeinen Freude auf Zweibahnanlagen ausgetragen wurden, fanden die Finals in Wernshausen (32 Senioren A und B), Meiningen (32 Männer, Junioren und Senioren C), Wasungen (19 Frauen und Juniorinnen) und in Kaltensundheim (22 Seniorinnen A,B und C) statt.

Überall blendende Bedingungen und die gewohnt rührige Betreuung. Es ist hier der richtige Platz um den vielen Helfern zur Sicherstellung des Spielbetriebes über das Spieljahr einmal Dank zu sagen. Die Seele dieser Arbeit ist natürlich die Bahnreinigung und Pflege. In Wernshausen hat Sportfreund Sebastian Mager, in Wasungen „Nulli“ Nullmeyer, in Kaltensundheim Andreas Melzow und in Meiningen Hans Rudolph die Geräte dafür in zuverlässiger Hand. Letzterer wurde für den letzten Schliff vor der KEM von einer Gruppe junger Feuerwehrhelfer unterstützt.

Neben den Kreismeistertiteln und Platzierungen ging es aber auch um 17 Startplätze zu den Thüringer Landesmeisterschaften mit der Aussicht auf einen Titel und die Fahrkarten zu den Deutschen Meisterschaften. Mit dieser Tatsache ist der Kegelkreis aber noch nicht raus aus dem Geschehen.

Am 9. und 10. Mai 2015 sind die Bahnen in Meiningen und Wasungen Schauplätze in den Vorrunden der Landeseinzelmeisterschaften. Meiningen beherbergt dabei 64 der besten Frauen des Landes und in Wasungen treffen sich 32 Senioren C, 32 Juniorinnen und eine noch nicht bestätigte Zahl Seniorinnen C um sich für weitere Aufgaben zu qualifizieren.

Die Kreismeister 2015 sind in der Reihenfolge der Startklassen:

Ehrentafel 2015

Männer	Bittorf, Florian	Stepfershausen
Frauen	Hellmuth, Mandy	1970 Meiningen
Junioren U23	Taube, Florian	Kaltensundheim
Juniorinnen U 23	Werner, Clarissa	Exdorf
Senioren A	Jung, Ralf	Wernshausen
Senioren B	Döhrer, Kurt	Wasungen
Senioren C	Rinko, Erich	Einheit Meiningen
Seniorinnen A	Korn, Nicola	1970 Meiningen
Seniorinnen B/C	Kirchner, Rosi	Bettenhausen

Männer

In Meiningen ist mit dem Männerfinale ein wunderbarer, spannender und interessanter Wettkampf gelaufen. So das Urteil des neutralen Betrachters. Aktive, im Wettkampf auf ihr Können und vor allem die Tagesform angewiesen, weichen von dieser Einschätzung erfahrungsgemäß ab. Das ist aber kein Problem des Jahres 2015 und das ist auch eine Bestätigung, dass in den wenigsten Fällen die Favoriten aus den Vorkämpfen, am Ende die Meister sind. So auch heuer. Vom Finaldurchgang im Finale, also den letzten 4 Startern, weil mit den höchsten Vorwerten, kam nur Marcel Eppler aus Schwickershausen auf das Treppchen mit Platz Zwei. Mit seiner Leistung im Finale nach 450 in Bettenhausen (Vorkampf) jetzt 531 in Meiningen war er ganze 8 Holz hinter dem Sieger. Das war, Florian Bittorf, der Stepfershäuser. Nach Kreismeisterschaft und Pokal, war dem starken Kegler schon etwas zuzutrauen. Das der Vorkampfneunzehnte, also Nachrücker aus dem Bereich der Nichtqualifizierten, so eine Leistung bringt ist dann schon sehr beachtenswert. Ein Mann aus dem personell kleinsten Verein des Kreises. Florian spielte in Meiningen 568 und mit 16 Holz Vorsprung den Tagesbestwert. Dritter wird ebenso unerwartet aber verdient der Wasunger Rene Muhl mit dem Tageswert von 552 nach 429 in Bettenhausen. Nach Bittorf 989, haben Eppler und Muhl beide 981 aber Eppler hat die besseren Räumler. Das sind gleichzeitig drei Fahrkarten zu den Landesmeisterschaften. Vierter wird Mirko Böhm, Bettenhausen vor Patrick Apel 1970 und Daniel Hunneshagen aus Wasungen.

Frauen

Auch in der zweiten Startabteilung den Frauen gibt es keinen Start-Ziel-Sieg. Führende nach Tag eins in Unterweid war Konstanze Landgraf-Jäger, am Ende ist sie beim Heimspiel Siebte. Keine Riesenaufholjagd, aber konsequenter Kampf um jeden Platz war der Hauptgedanke in Wasungen. Den Tagesbestwert brachte nicht die neue Kreismeisterin, Mandy Hellmuth vom SV 1970 Meiningen sondern die am Ende Zweitplatzierte, Unterweids, Jessica Thoß, die in der ersten also der Heimrunde nur auf Platz 5 landete. In Wasungen spielte sie 532, drei Holz mehr als die Kreismeisterin. Auf Platz drei und damit Inhaberin der dritten Fahrkarte zu LEM wurde wieder eine Unterweider Keglerin mit Silvana Arnold. Silvana war in Unterweid schon Zweite. Da Hellmuth nicht zu LEM fahren kann fahren Eisentraut, Thoß, J. und Arnold. Ohne Podestplatz die starke Wasungerin, Anke Eisentraut vor zwei Trusetal/Wernshäuserinnen mit Heike Sittig und Manuela Herbst.

Junioren U23

Ein kleines Feld bei den Junioren in Meiningen. Als letzte starteten, weil in der Vorrunde in Schwickershausen die Stärksten Florian Taube aus Kaltensundheim und Martin Genßler aus Wasungen. Florian lieferte nicht den besten Tageswert ab in der Summe reichte es aber zum Kreismeister mit einem Holz Vorsprung. Zweiter wurde Constantin Cleemen der Tagesbeste mit Abstand. Von Platz 5 vom Vorkampf arbeitete er sich in Meiningen mit 567 Punkten auf den Silberrang. Glücklicherweise gibt es zwei Fahrkarten zur LEM. Dort vertreten uns nun zwei Kaltensundheimer mit Taube und Cleemen. Bronzemann wird der Wasunger Martin Genßler vor Tim Hartmann und Andreas Nävie. Vier Mal Kasu also bei den 5 Finalisten.

Juniorinnen U23

Noch kleiner das Feld bei den Juniorinnen in Wasungen. Platz eins für die Exdorferin Clarissa Werner. Sie spielt im Finale über 500, ebenso wie die sieggewohnte Sina Küllmer aus Breitung. Sie hatte aber Durchgang eins in Unterweid versammelt und wurde so, trotz über 500 nur Dritte. Zweite in den kleinen Feld, Anja Simon von Trusetal/Wernshausen, sie war

die Beste in Unterweid aber im Finale bei Grün Weiß war das nicht ihr Tag. Trotzdem ist sie die Starterin zur LEM.

Senioren A Ü 50

Nach den Männern und Frauen unter 50, gleichstark in Anzahl und Können die Männer und Frauen Ü 50. 36 Starter waren es in Benshausen, 16 Senioren A durften in Wernshausen starten. Nachdem es in Benshausen keinen 500er gab waren es in Wernshausen 13 der 16 knapp davor oder über 500. Hier ging es schon anders zur Sache.

Es war wie schon einige Male, es sind Kreismeisterschaften, alle gehen hin und Ralf Jung wird Kreismeister. Nun geht das zunächst auch bei den Senioren A so weiter. Ralf war nach Runde eins in Benshausen auf Platz vier, in Wernshausen wurde er Tagesbester und Kreismeister.

Mit ihm fahren zur LEM nicht der Zweite, Udo Schaller (Benshausen), der abgesagt hat. Dritter und Teilnehmer an der LEM ist der Kaltensundheimer Wuchert Lorenz. Den Startplatz von Schaller übernimmt nun Uwe Braun vom SV 1970 Meiningen der sich vom sechzehnten Platz mit 537 noch auf Platz vier brachte. Nach ihm noch ein Meininger mit Holger Rommel dem Führenden nach der Vorrunde und an Platz sechs Stefan Köhler aus Wernshausen.

Senioren B Ü60

Ganze 10 Jahre älter muss man sein um bei den Senioren B zu starten. Auch hier kein Start-Ziel-Einlauf. Günter Critzmann, der Schmalkalder, verblüffte die Kegelwelt mit seinem Vorkampfsieg in Exdorf. Er war sich selbst sicher, dass das verändert würde. In Wernshausen überholten ihn aber nur die ersten drei. Das war der Sieger und Kreismeister Kurt Döhler aus Wasungen, der kam vom Platz drei. Zweiter wurde mit einem Punkt weniger, Axel Walter, der Exdorfer, er war auch vorher Zweiter. Dritter, und damit verbessert er sich noch um einen Platz, Siegfried Schmöger aus Stepfershausen. Ein Kreismeister und ein dritter Platz für die wenigen Leute im Stepfershäuser Kegelerverein, alle Achtung.

Vierter wird also Günter Critzmann vor dem Einheitkegler Heinz Lange und dem Wasunger Rüdiger Burkhardt. Teilnehmer an der LEM sind Döhler und Schmöger.

Senioren C Ü 70

Neun Senioren C Ü70 haben beide Wettkampftage durchgehalten. Es gibt aber zu viele, die sich vor der Belastung „gedrückt“ haben. Muss man verstehen oder auch nicht.

Sieger wird der EX Bettenhäuser und jetzige Einheitkegler Erich Rinko. Er wird nun auch die Reise zur LEM antreten.

Es gab vom KKV Ausnahmegenehmigungen zum Vorspielen. Das heißt eine Reihe von Keglerinnen und Keglern mussten nicht am Wettkampftag antreten sondern konnten vorher spielen, natürlich auf der vorgesehenen Bahn und unter Kontrolle. Das kam nicht überall gut an. Zumal es wohl einen Beschluss des KKV gibt das nicht zu praktizieren. In der nächsten Runde auf Landesebene ist das ohnehin undenkbar.

Erich Rinko hat das genutzt nach Antragstellung ist ihm kein Vorwurf zu machen.

Zweiter wird bei den Senioren C Hans Rudolph mit der gleichen Holzzahl wie E. Rinko. Er hat aber die geringere Anzahl Räumler (239:253)

Dritter wird die Nummer Eins aus der Vorrunde, der Breitunger Hans Plaul.

Einen Knaller liefert am Finaltag der Exdorfer Werner Stellmacher. Nach dem 8. Platz in Schwickershausen, spielt er in Meiningen den einzigen 500er und erreicht noch Platz vier.

Nach ihm rangieren sich der Wernshäuser Hans Jürgen Hoffmann und der Breitunger Dieter Döhler ein.

Seniorinnen A

Nach Florian Taube ist wohl die einzige die ihren Vorkampfsieg ganz klar bestätigte, die Meiningerin, Nicola Korn. Mit 30 Holz Vorsprung hat so recht keiner geglaubt, dass sie das noch versemeln könnte. Unmöglich war es aber nicht. Im Finale in Kaltensundheim legte sie aber noch einmal zu und gewann mit einem Plus von 58 Punkten vor der Breitungerin Annette Bachmann. Dieses Duo tritt nun die Reise zur LEM an. Annette war Vierte nach dem Vorkampf, konnte aber mit einem guten 500er die beiden Frauen vom DKC Trusetal/Wernshausen, Romi Schwital und Ines Wagner, noch überholen. Ines wurde am Ende Dritte vor Romi. Alles in allem aber eine knappe Kiste ab dem Silberrang. Den fünften Platz sicherte sich die Exdorferin, Elvira Fritz vor der Meiningerin Kerstin Braun.

Seniorinnen B/C

Ein kleines, zu kleines Feld im Finale der Frauen im Bereich Seniorinnen B/C. Die Altersstatistik im KKV sagt da etwas anderes aus, besonders in den großen Vereinen. Ganze zwei Starterinnen haben sich im Finale gestellt. Kreismeisterin wurde Rosemarie Kirchner aus Bettenhausen vor der Wasungerin Marie-Luise Neumann. An der LEM nimmt niemand teil.

Weil am 13.06. das große Keglerfest in Seeba mit Siegerehrung ist, habe ich nur Zweitplatzierte im Angebot.



Foto 1 : 163 : Constantin Cleemen, Kaltensundheim, mit Superleistung noch zum Vizeplatz bei den Junioren;



Hans Rudolph 1970 Meiningen Zweiter mit der gleichen Punktzahl wie der Kreismeister



Zweiter in der Königsklasse bei den Männern, der Schwickershäuser Marcel Eppler. Nach großer Leistung fehlten ihm nur 9 Holz gegen den Überraschungssieger. Mit Ehefrau Jasmin und Sohn Anton gab es dann nur noch pure Entspannung.



Annette Bachmann, Breitung, wird nach großem Kampf Zweite bei den Seniorinnen A